

# Testen, was wirklich wichtig ist.

## Systematische Testkonzeption und -Planung bei der Westdeutschen Genossenschafts-Zentralbank AG.

>> „Die Testqualität entscheidet maßgeblich über den Erfolg einer Softwareeinführung. Effektive Testberatung, saubere Testplanung und -vorbereitung sowie koordinierte Umsetzung sind die Maßstäbe, die wir in Projekten an einen externen Testbegleiter anlegen. Mit der Informationsfabrik haben wir hier eindeutig die richtige Wahl getroffen.“

Thomas Szymczak  
Abteilungsleiter  
Organisationsberatung  
WGZ BANK AG



Die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG (WGZ BANK) mit Sitz in Düsseldorf fungiert als Dachinstitut der rund 230 Volks- und Raiffeisenbanken im Rheinland sowie in Westfalen. Sie unterhält Niederlassungen in Koblenz und Münster. Neben den Aufgaben, die sie aufgrund ihrer Funktion als Spitzeninstitut wahrnimmt, bietet die WGZ BANK Firmenkunden und Kapitalmarktpartnern direkt oder über ihre Tochterunternehmen weitere Bankprodukte und Dienstleistungen an.

Die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG (WGZ BANK) hat in zwei aufeinander folgenden Projekten die Informationsfabrik mit der Begleitung der Testaktivitäten beauftragt. So profitierte die Bank gleich zweimal von der Testkonzeptions- und Planungskompetenz der IT-Berater aus Münster: Sowohl bei der Einführung eines Expertensystems für die Vertriebsunterstützung, als auch bei der Umsetzung eines Systems zur Unterstützung des Depotbankbereichs.

Die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG (WGZ BANK) hat innerhalb eines Jahres gleich zwei komplexe Softwareeinführungen durchgeführt.

### Vertriebsunterstützung mit MinD

Die Anwendung MinD.WGZ BANK wurde auf Basis der Software MinD aus dem Hause BMS Consulting GmbH als Vertriebsunterstützungswerkzeug für den Firmenkundenbereich der WGZ BANK entwickelt. Die Software dient der bedarfsorientierten und ganzheitlichen Beratung der Firmenkunden. Dies wird durch die systematische Erfassung von Unternehmensdaten, das automatisierte Aufzeigen von Cross-Selling-Potenzialen und die Simulation bzw. Planung zukünftiger Wirtschaftsszenarien gewährleistet.

### DEBAS für den Depotbankbereich

DEBAS hingegen dient dem Abgleich von Bestands- und Bewegungsdaten der Wertpapiere, die von externen Partnern (Kapitalanlagegesellschaften)

geliefert werden, mit den bankinternen Systemen. Damit wird die Wahrnehmung der Depotbankfunktion unterstützt, insbesondere indem die Prüfung von Abrechnungen und bewerteten Beständen weitgehend automatisiert wird.

### Testen: Eine Königsdisziplin

Selbstverständlich muss eine Software getestet werden, bevor Sie eingesetzt wird. Planbarkeit und ein vertretbarer Aufwand stehen dabei genauso wie die hohe Qualität und Dokumentation der Testergebnisse im Fokus der WGZ BANK. Denn werden die Tests unsauber durchgeführt, wird der Produktivbetrieb behindert, was zu hohen Folgekosten führen kann. Eine absolute Notwendigkeit ist demnach eine systematische und durchdachte Vorgehensweise in der Testphase.

Aufgrund des tiefgehenden Banken Know-hows und der ausgewiesenen Erfahrung der Informationsfabrik,

Das systematische Vorgehensmodell der Informationsfabrik:

Definition von  
Testumfang und  
Abnahmekriterien

Planung des Test-  
vorgehens

Test-Koordination  
und -Durchführung

### >> Projektziele

**Fachliche Anforderungen**  
Ziel des Projektes war die Umsetzung der vorab definierten fachlichen Anforderungen auf Vollständigkeit und korrekte Funktionsweise hin zu prüfen.

**Bedienerfreundlichkeit**  
Darüber hinaus wurden Tests der Benutzbarkeit bzw. Softwareergonomie, der Leistungsfähigkeit unter Produktivbedingungen und der angemessenen Dokumentation als Projektziele definiert.

**Bewertung der Ergebnisse**  
Am Ende des Projektes sollten die Ergebnisse der Testaktivitäten angemessen und vollständig nachvollzogen werden können.

### >> Kontakt

Informationsfabrik GmbH  
Thomas Löchte

Scheibenstraße 117  
48153 Münster

Telefon +49 251 919979-0  
Fax +49 251 919979-9

tloechte@informationsfabrik.com  
www.informationsfabrik.com



war es für die Bank eine leichte Entscheidung, sich den Rat der BI- und Datenintegrations-Experten aus Münster einzuholen.

#### Das IN-FAB Vorgehensmodell

Die Aufgabe bestand in der Vorbereitung und Begleitung der Testaktivitäten sowie der Betreuung der Software-Qualitätssicherung von der Implementierungsphase bis hin zum Rollout in der Produktivumgebung. Eine Aufgabenstellung, die die Informationsfabrik auf Basis ihrer Erfahrung mit einem bewährten dreistufigen Vorgehensmodell angeht:

- Definition von Testumfang und Abnahmekriterien
- Planung des Testvorgehens
- Test-Koordination und -Durchführung

#### Gute Vorbereitung ist unerlässlich

Um alle abnahmerelevanten Punkte zu betrachten und ein gemeinsames Verständnis zwischen den Fachabteilungen, der IT und der Informationsfabrik sicherzustellen, ist die Definition des Testumfanges, die Festlegung der Abnahmekriterien und -zeitpunkte grundsätzlich der erste wichtige Schritt in der Testphase.

Auf dieser Basis wurde bei der WGZ BANK in beiden Projekten ein Testframework erstellt, das als zentrale Dokumentation aller definierten UseCases, der daraus resultierenden Testfälle und der durchgeführten Tests Verwendung fand. Durch die Vorgabe dieses Frameworks war es möglich, die Testaktivitäten aller produktiv Beteiligten bei gleich bleibender Struktur und Qualität des Ergebnisses zu koordinieren.

#### Qualitätssicherung und Planung

Aus den zuvor definierten Anwendungsfällen, wurden gemäß der Lieferungstermine einzelner Module sukzes-

sive alle Testfälle dezentral in einem Testkatalog unter Verwendung des Frameworks abgegrenzt und zentral qualitätsgesichert.

Ein weiterer Teil der Planungsphase war die Klassifizierung der Testfälle in einzelne Testschritte. So konnten einzelne Schritte in mehreren Fällen genutzt werden (Schnittstellen-, Eingabevalidierungs- und Ergebnisverifikationstests). Parallel begannen die operativen Tests einzelner Module, die wiederum dezentral durchgeführt und deren Ergebnisse zentral koordiniert wurden.

#### Leistung, Timing und Ergonomie

Neben der Durchführung der operativen Testschritte wurden in begleitenden Tests weitere Anforderungen dokumentiert. So wurde für die Softwareergonomie ein Fragebogen gemäß ISO Norm 9241/10 erstellt und die Anwendung anhand dessen von den Testern unter Aspekten der Benutzbarkeit bewertet. In Leistungstests wurde der Produktivbetrieb softwaretechnisch simuliert und das Antwortzeitverhalten unter der vorausberechneten Last gemessen und bewertet.

#### Projektmanagement.

Auf Basis der langjährigen Führungs- und Projektmanagement-Erfahrung der Informationsfabrik-Mitarbeiter war die fristgemäße und koordinierte Durchführung der Tests selbstverständlich.

Dabei gehörte sowohl die terminliche und inhaltliche Begleitung der einzelnen Testschritte und Teams, als auch die Führung und Konsolidierung der Fehlerliste zu den Aufgaben der Informationsfabrikanten.

Heute verfügt die WGZ BANK über zwei neue komplexe Softwaresysteme im produktiven Einsatz: Mind.WGZ und DEBAS.